

5. Ordentliche Generalversammlung vom 27.10.2022

Anwesend: Florian Molling, Dolores Meichtry, Carlo Schmidt, Dominique Russi, Anselmo Loretan, Graziosa Giger-Caminada, Esther Aemisegger, Beatrice Locher Gass, Philippe Kuonen, Sergio DeLorenzi, Tildi Zinsstag, Patrick Karlen, Christof Sprotte, Pascal Walther, Ferdinand Lötscher, Benita Lötscher, Damian Walliser, Stephania Zraggen, Michael Giger

Entschuldigt: Patrick Ruff, Stefan Tschopp, Reinhold Schnyder, Evelyne Pfammatter, Martin Lötscher, Olivier Ruffiner, Claudia Zen-Ruffinen-Kölbing, Fritz und Armandine Rossacher, Michel Villa, Erno Grand

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls von 2020
3. Kassa- und Revisorenbericht
4. Bericht des Präsidenten
5. 6. Information zu den nächsten Schritten
6. Wahlen
7. Vorstellung Projektteam und Machbarkeitsstudie
8. Verschiedenes

1. Begrüssung und Präsenzliste Die anwesenden Mitglieder werden durch den Präsidenten begrüsst und die Präsenzliste vervollständigt.
2. Wahl der Stimmenzähler Als Stimmenzählerin wird Beatrice Locher gewählt.
3. Genehmigung des Protokolls Das Protokoll der GV 2020 wird nicht vorgelesen. Es wird auf die Homepage der «Alten Suste» verwiesen.
4. Kassa und Revisorenbericht Das Vermögen 2021 des Vereins betrug SFr. 18' 464.30.—. Heutiges Vermögen beträgt per Stichtag 09.10.2022 SFr. 10' 598.25.—. Die Abnahme ist zu erklären mit einer Akonto-Zahlung an das Projektteam mit SFr. 7'000.— und weiteren kleineren Ausgaben. Die Einnahmen des Vereins sind aktuell die Mitgliederbeiträge. Die Revisorin Dolores Meichtry hat die Buchhaltung kontrolliert und für richtig empfunden.
5. Bericht des Präsidenten Die letzte GV war im Oktober 2020. Letztes Jahr wurde die GV coronabedingt kurzfristig abgesagt. Entschuldigung an die Mitglieder, die wir telefonisch nicht erreichen konnten, und schon vor der Bank waren, wo die GV stattgefunden hätte. Einen Tag vor der Finissage «La maison qui parle» Mitte August 2021 hat das Haus tatsächlich gesprochen, es gab einen leichten Mauerausbruch auf der Nordseite des Gebäudes, zum Glück wurde niemand verletzt. Graziosa verlegte die schöne Abschlussfeier in die Sosta. Nochmals herzlichen Dank an Graziosa Giger.

Beat Locher zusammen mit einer Baufirma sicherten dann das Gebäude im Auftrag der Gemeinde ab.

Anschliessend wurde das Ingenieurbüro Teyssie und Candolfi AG in Visp von den Gemeindeverantwortlichen beauftragt einen Bericht über das Gebäude zu erstellen. (Mauerwerk, Risse, Gesamtstabilität und Kostenschätzung)

Der Bericht des Büros wurde anfangs Jahr 2022 an die Gemeinde gesandt.

Am 19. April 2022 fand eine erste Sitzung Verein Alte Suste zusammen mit dem Gemeinderat statt. Die Vorstandsmitglieder und Mitglieder des Vereins informierten über folgende Themen.

Geschichte und Wichtigkeit der Alten Suste	Carlo Schmidt, Kulturbeauftragter der Gemeinde
Zusammenfassung des Ingenieurberichts (Baulicher Zustand, Werkstattbericht, Massnahmebericht) und Fazit	Beat Locher, Firma Schteimüürini
Zweck und Ziele des Vereins	Ferdinand Lötscher, Präsident des Vereins

Die Architekten Damian Walliser, Stephania Zraggen und Michael Giger wurden vom Verein beauftragt eine Machbarkeitsstudie der Alten Suste zu machen. Die Kosten der Studie übernimmt der Verein.

Carlo Schmidt hat im Mai 2022 die benötigten Unterlagen für eine Stiftungsgründung an die Gemeinde gesandt.

Nun haben wir den positiven Bericht erhalten, dass die Alte Suste neu in die Kategorie der kantonalen Bedeutung fällt. Die Gemeinde muss noch einen entsprechenden Antrag an den Kanton stellen

Die Machbarkeitsstudie wurde erstellt und am 29. August vom Planerteam, dem Gemeinderat und dem Vorstand des Vereins vorgestellt. Ebenfalls anwesend bei dieser Sitzung war Claudia Thommen von der Stiftung «Ferien im Baudenkmal», Klaus Troger von der Kantonalen Denkmalpflege, Andreas Gattlen vom Naturpark Pfyn-Finges und Carlo Schmidt vom Heimatschutz Wallis. Die Beteiligten waren sehr angetan von der Studie.

6. Wahlen

Dominique Russi tritt als Gemeindevertreter im Vorstand zurück, bleibt dem Verein als Beisitzer erhalten. Wir danken Dominique für die geleisteten Dienste über die ganzen Jahre nochmals von Herzen. Ein neues Mitglied des Gemeinderates konnte noch nicht verpflichtet werden.

7. Information zu den nächsten Schritten

Carlo stellt die nächsten Etappen vor.

- Stiftungsgründung vorantreiben
- Umteilung des Gebäudes von lokaler in kantonaler Bedeutung (Denkmalschutz)
- Weitere Planungsschritte mit den Architekten
- Welcher Betrag stellt die Gemeinde im Budget 2023 für die Alte Suste bereit
- Termin mit der VeKo der Gemeinde vereinbaren
- Finanzielle Mittel generieren Fundraising

-

8. Vorstellung Projektteam der Machbarkeitsstudie

- Damian Walliser, Dipl. Arch. ETH, Büro Walliser Architekten
- Michael Giger, GIGER ARCHITEKTUR
- Stephania Zraggen, Architektin ETH

Die Machbarkeitsstudie wird von Stephania Zraggen vorgestellt.
Die Richtkostenschätzung und Terminplanung stellt Michael Giger vor.
Die Machbarkeitsstudie zeichnet die Möglichkeit einer sanften Renovation plus Renaturierung des Vorplatzes auf der Nordseite auf.
Die Studie inkl. Kostenschätzung und Terminplanung wird in den nächsten Monaten auf der Internetseite www.altesuste.ch präsentiert.

9. Verschiedenes / Fragen und Anregungen von GV Anwesenden

Sergio DeLorenzi Wie Originalgetreu ist die Planung

Anhand der geleisteten Vorarbeiten plus Ergänzungen für die Machbarkeitsstudie sehr Originalgetreu.

Graziosa Giger Was war oben im Turm?

Man vermutet eine Räucherammer oder auch ein Taubenschlag

Graziosa Giger Wie können die Mitglieder aktiv mithelfen und wie geht es weiter?

Neue Mitglieder suchen und helfen beim Ausräumen des Gebäudes.

Wie es weitergeht hat Carlo im Traktandum 7 erklärt.

Patrick Karlen Welches sind die Kriterien der Stiftung Ferien im Baudenkmal?

Das Hauptanliegen der Stiftung ist sicher auf der Nordseite die grösstmögliche Renaturierung

Patrick Karlen Ist ein Betrag für das Gebäude im Budget 2023 der Gemeinde vorgesehen

Auf das Email von Ende September haben wir noch keine Antwort der Gemeinde erhalten

Philippe Kuonen Vertrag zwischen der Gemeinde als Eigentümer und dem Verein?

Der Verein darf das Gebäude für Anlässe brauchen aber immer mit Einverständnis dieser

Pascal Walther Gibt es positive Vormeinungen der Gemeinde und Anwohner bezüglich Vorplatznutzung?

Da laufen die ersten Gespräche und Vorschläge mit Gemeinde und Anwohner vor Ende Jahr 2022

Florian Molling Sollte man die Scheune und den Stall nicht das ganze Jahr nützen können?

Aus Kostengründen hat das Planerteam vorerst auf eine zwölf Monate Nutzung verzichtet

Man klärt das im nächsten Schritt, Vorprojekt nochmals ab

Ferdinand Lötscher Kann die vorliegende Machbarkeitsstudie veröffentlicht werden?

Die Architekten würden mit der Veröffentlichung noch zuwarten

Der Taubenschlag und die Schirme im Hintergrund in Brentjong sieht **Philippe Kuonen** als kommunikativer Kontrast.

Tildi Zinsstag wünscht eine vermehrte Medienpräsenz.

Beat Locher findet es wichtig, dass in jedem LEUK Info ein Beitrag über die Alte Suste erscheint.

Dominique Russi hat sich bereit erklärt die Beiträge zu verfassen. **Graziosa Giger** wird ihn ab dem nächsten Jahr unterstützen. Das Leuk Info erscheint 3x jährlich.

Für das Protokoll zuständig:

Benita Lötscher